

DIE GROSSE REPORTAGE

COUNTDOWN FÜR DEN FREIZEITPARK KOPFÜBER IN DIE NEUE SAISON

25. April 2010, ca. 23.40 Uhr bei RTL

Action, Thrill und Show: Von März bis Oktober besuchen über 1,5 Millionen Menschen den Heide-Park in Soltau. Im Winter gleicht der Freizeitpark einer Geisterstadt - doch nur auf den ersten Blick.

Denn schon weit vor der Wiedereröffnung sind die Parkmitarbeiter mit der Vorbereitung auf die neue Saison beschäftigt. Für sie gibt es keine Pause: jetzt heißt es planen, bauen und reparieren. Zur Sicherheit der Fahrgäste wird in jedem Winter ein Großteil der Attraktionen komplett bis zur letzten kleinen Schraube zerlegt und geprüft. In dieser Winterpause müssen die Mitarbeiter des Parks zusätzlich zwei neue Attraktionen fertig gestellt bekommen.

Eine interaktive Wasserfahrt - einem sogenannten „Splash-Battle“ - und eine neue Bühne samt einmaliger Piraten-Show sollen die Besucher begeistern. Aber der harte Winter mit monatelangen Temperaturen unter Null Grad macht den Planern und Bauarbeitern das Leben schwer. Bis zur Wiedereröffnung ist nicht viel Zeit.

Im Büro von Bauingenieur Thorsten Berwald hängen die Pläne für die neue Showbühne und den neuen Splash Battle. Doch sein Blick richtet sich momentan nur auf das Wetter. „Dieser Winter bedeutet für uns Schwerstarbeit. Bei den Temperaturen müssen wir um alle Baustellen Schutzgerüste mit Heißluftgebläsen bauen. Zeitlich wird das sehr eng.“ Ob Beton oder feine Mechanik, bei den Temperaturen kann an vielen Punkten der neuen Attraktion nicht gearbeitet werden.

Auch für Ingo Reichstein bedeutet der harte Winter ein Umplanen. Aus seiner Feder stammt die neue Piratenshow, die ab Wiedereröffnung die Massen anziehen soll. „Das wird eine einmalige Sache, die der Besucher so noch nicht gesehen hat.“ Doch weil die Bühne noch lange nicht fertig ist, muss er die Kampfszenen mit seiner internationalen Showtruppe



in einer Hotel-Lobby proben. Dafür wurde extra Kampf-Choreograph Joe Alexander geholt. Er schult mit seinem knallharten Umgangston die Truppe aus Ukrainern, Chinesen und Deutschen im realistischen Degenkampf. Dabei fordert er von den Artisten vollste Aufmerksamkeit und Disziplin, was jeder sofort zu spüren bekommt: „Was sitzt du da rum? Wenn du sitzt bedeutet das, dass du dich langweilst und nach Hause willst! Los, 5 Liegestütze!“

Von all den Showproben bekommt Andreas Lohmann nichts mit. Als der Herr der Fahrattraktionen trägt er die Verantwortung, dass die über 50 Bahnen und Karussells für die Saison wieder fit gemacht werden.

Eine besondere Aufgabe ist der Austausch der Züge der Looping-Bahn. Nach über 25 Jahren haben die alten Züge ihren Dienst getan und werden durch neuwertige ersetzt. Andreas Lohmann kannte diese Züge bis auf die allerletzte Schraube und wird bei dem Gedanken schon etwas wehmütig. „Ich mag den alten Zug. Er hat uns nie im Stich gelassen.“ Fast 800.000 Kilometer hat das Gefährt in all den Jahren hinter sich gelassen. „Das schafft kein Auto.“ Doch jetzt sitzt er im Kran und muss seinen geliebten Zug Stück für Stück von den Schienen heben. Der frisch lackierte Neue steht bereits in der Werkhalle und wartet auf seinen Einsatz.

Wenige Tage vor der Parköffnung wird noch an allen Ecken gearbeitet. Bis zur letzten Minute geben die Mitarbeiter des Heide-Park Resorts alles. Wird die neue Attraktion rechtzeitig fertig? Können die Artisten auf der neuen Bühne ihre Piratenshow darbieten?

„Die große Reportage“ zeigt den Weg des Freizeitparks von einer weißen Schneelandschaft bis zur Saisonöffnung.

